

Sehr geehrte Damen und Herren,

Derzeit wird die Friedenspromenade über eine lange Strecke durch einen unsicheren und stark frequentierten Zweirichtungsradweg mit Fußgängerfreigabe ergänzt. Besonders gefährdet ist hierbei der linksfahrende Verkehr.

Zum Zwecke der Verkehrsberuhigung wurde an der Klothildenstraße eine Sperrung eingerichtet, so dass hier nur ein Gehweg verfügbar ist – Radfahrer müssen folglich entweder absteigen oder verbotswidrig auf dem zu engen Gehweg fahren.

Ich möchte folgende Anregung einbringen:

- (1) Öffnung und Verbreiterung des Gehweges mittels "Radfahrer frei"-Zeichen in Richtung Klothildenstraße, behelfsweise Anlegung eines getrennten Radwegs neben dem Gehweg.
- (2) Einrichtung eines rechts verlaufenden Radwegs in Richtung Elfriedenstraße auf der aktuell mit Gras bewachsenen Fläche.

Hierdurch wird nicht nur der chronisch überlastete Geh- und Fußweg entlastet, während die Verkehrsberuhigung bestehen bleibt, sondern auch die Sicherheit von Radfahrern als Verkehrsteilnehmer erhöht.

In Richtung Elfriedenstraße, Heilwigstraße, Solalindenstraße usw. müssen sind diese nun nicht mehr durch den Autoverkehr an den Furten des dem Straßenverlauf folgendem Radweg gefährdet, sondern haben sogar an den Kreuzungen regulär Vorfahrt – bei höherer Sichtbarkeit. Dem Verkehr in Richtung Wasserburger Landstraße steht weiter frei, ob er sich in der 30er-Zone bewegen will (wo er ggf. warten muss), oder auf dem Zweirichtungsradweg fortbewegen will. Die zu erwartenden Kosten dürften recht moderat ausfallen.

Bild des betroffenen Teilbereichs auf Google Maps:

https://www.google.de/maps/@48.1163086,11.681166,3a,37.5y,27.8h,90.82t/data=!3m6!1e1!3m4!1s_jm4o-6CUPmgtCF8Skuy5g!2e0!7i13312!8i6656